

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE HANDHABUNG VON PAPIERSÄCKEN

Teil 1: Best-Practice-Anweisungen für Abfüller



EINFÜHRUNG

Papiersäcke sind effiziente, effektive und nachhaltige Verpackungen für pulverförmige und lose Stoffe. Diese Eigenschaften lassen sich noch weiter optimieren, wenn man bei Lagerung, Befüllen sowie Handhabung der Säcke Best Practices anwendet.

Die vorliegende Anleitung soll Abfüllern helfen, verbesserungswürdige Prozesse in ihren betrieblichen Abläufen zu erkennen, um Verfahren zu optimieren sowie Schäden am Papiersackmaterial sowie an befüllten Papiersäcken zu minimieren bzw. vollständig zu vermeiden. Sie bietet Informationen über **Risiken** am Befüllungsstandort sowie über deren **Folgen**. Zudem enthält sie **Lösungen**, Best Practices und Anweisungen für den richtigen Umgang mit industriellen Papiersäcken. So können Beschädigungen durch Gabelstapler und fehlerhafte Palettierung verhindert werden.



Erstellt von

Die vorliegenden Empfehlungen zur Handhabung wurden von der European Sack Group (ESG) zusammengestellt, einer Kooperation der Organisationen CEPI Eurokraft und EUROSAC.

Von der Abfüllung über den Groß- bis zum Einzelhandel

Die Richtlinien sind in zwei Teile aufgeteilt, sodass sie sich an alle Akteure in der Papiersack-Lieferkette richtet, die mit gefüllten Säcken arbeiten:

1. Abfüller
2. Lieferanten und Einzelhandel

Hinweise zur Handhabung während der Distribution und im Einzelhandel finden Sie im zweiten Teil der Handhabungsempfehlungen: www.eurosac.org oder www.cepi-eurokraft.org.

Über die Organisationen

CEPI Eurokraft ist der europäische Verband für Hersteller von Kraftsackpapier für die Papiersackindustrie sowie Kraftpapier für die Verpackungsindustrie. Die elf Mitglieder produzieren insgesamt 2,5 Millionen Tonnen Papier in zwölf Ländern. www.cepi-eurokraft.org

EUROSAC ist die europäische Vereinigung der Papiersackfabrikanten. Ihr gehören über 75 % der europäischen Papiersackhersteller an. In 20 Ländern produzieren diese insgesamt mehr als 5 Milliarden Papiersäcke pro Jahr, wofür 650.000 Tonnen Papier an 60 Standorten verarbeitet werden. www.eurosac.org

BEST-PRACTICE-ANWEISUNGEN FÜR ABFÜLLER



Lagerung von Papiersäcken vor dem Befüllen

RISIKEN	FOLGEN	LÖSUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr niedrige oder sehr hohe Luftfeuchtigkeit und/oder Temperaturen im Lagerbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaften des Sackpapiers werden beeinträchtigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bringen Sie beim Papiersackhersteller die geeigneten Lagerbedingungen für den konkreten Papiersack in Erfahrung (Leitfaden der ESG für Papiersäcke mit Lebensmittelkontakt, Seiten 15–16)

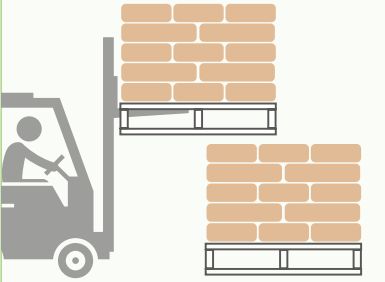
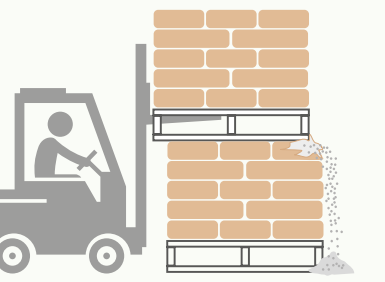
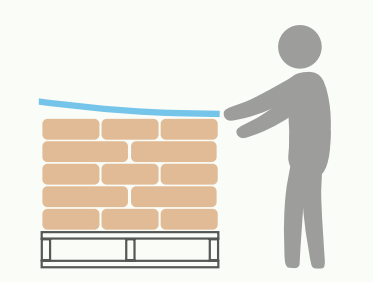
Befüllen von Papiersäcken

RISIKEN	FOLGEN	LÖSUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> • Säcke werden zu locker befüllt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann dazu führen, dass Säcke durchhängen und über die Kanten der Palette hinausragen • Kann auch zur Schiefelage von Paletten führen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sackgröße verringern • Bessere Entlüftung durch die Packmaschine • Dichtere Packung der Säcke durch die Palettiermaschine
<ul style="list-style-type: none"> • Austreten und Verlust von Pulver beim Abfüllvorgang 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktverlust und ineffiziente Prozesse • Staubige Säcke, die für die Handhabung durch Kunden im weiteren Verlauf der Lieferkette schlecht geeignet sind 	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der Branchenrichtlinien „Staubfreie Papiersäcke“ unter www.eurosac.org oder www.cepi-eurokraft.org

Palettierung gefüllter Papiersäcke

RISIKEN 	FOLGEN 	LÖSUNGEN 
<ul style="list-style-type: none"> • Über die Palette Überstehende Säcke 	<ul style="list-style-type: none"> • Unter anderem können folgende Probleme bei Transport und Handhabung auftreten: instabile Paletten, zerrissene und geplatzte Säcke 	<ul style="list-style-type: none"> • Palette mit passenden Maßen verwenden, um Überstände zu vermeiden • Wenn möglich eine Palette mit den Standardmaßen 1.200 × 800 mm verwenden • Lassen sich Überstände nicht vermeiden, sollten sie niemals größer als 2,5 cm sein
<ul style="list-style-type: none"> • Gesplitterte oder beschädigte Paletten • Aus der Palette hervorstehende Nägel 	<ul style="list-style-type: none"> • Säcke können reißen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Aufladen der Säcke eine Folie auf die Palette legen
<ul style="list-style-type: none"> • Säcke hängen zwischen den Palettenbrettern durch 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zinken des Gabelstaplers können die Säcke beschädigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Um erhebliches Durchhängen zu verhindern, nur eng beplankte Paletten mit schmalen Spalten auf der Ablagefläche verwenden
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende, nicht passende oder zu eng angebrachte Unterzüge (parallele Stützbalken unter der Palette) 	<ul style="list-style-type: none"> • Instabilität beim Stapeln der Paletten 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Paletten mit beschädigten oder fehlenden Unterzügen verwenden • Wenn die einzelnen Ladungen nach dem Befüllen oder im weiteren Verlauf der Lieferkette gestapelt werden, Vierwegpaletten verwenden, die längs und quer unterstützt sind
<ul style="list-style-type: none"> • Ungünstige Ausrichtung der Säcke beim Palettieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Instabile Palette (sie kann sich neigen) erschwert die Handhabung der mit Säcken beladenen Palette 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Säcke versetzt und so stapeln, dass die Sackränder mit den Palettenrändern bündig sind, ohne Überstand
<ul style="list-style-type: none"> • Gefüllte Säcke rutschen auf anderen gefüllten Säcken 	<ul style="list-style-type: none"> • Instabile Ladung: <ul style="list-style-type: none"> » Die Säcke auf der Palette können ins Rutschen geraten » Die Säcke können bei der Handhabung und Distribution beschädigt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Palette folgendermaßen stabilisieren: <ul style="list-style-type: none"> » Säcke mit rutschfester Oberfläche verwenden und/oder » Zwischenlagen (Papierbögen mit Antirutschbeschichtung) zwischen die Sackschichten legen und/oder » Beim Stapeln der Säcke auf die Palette Klebepunkte oder -streifen anbringen und/oder » Die Palette beim Stapeln der Säcke mit Wasser besprühen – auch das kann die Stabilität der Palette erhöhen, und/oder » Die palettierte Ladung gegebenenfalls in Plastikfolie einschweißen

Handhabung palettierter Ladungen

<p>RISIKEN</p> 	<p>FOLGEN</p> 	<p>LÖSUNGEN</p> 
<ul style="list-style-type: none"> • Beim Auf- oder Abladen der oberen Palette bleibt man an der oberen Schicht der unteren Palette hängen (passiert vor allem, wenn die Sackoberfläche klebrig ist) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Oberfläche der oberen Sackschicht auf der unteren Palette kann zerreißen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Oberfläche klebrig ist, zum Schutz einen Papierbogen oben auf die untere Palette legen, bevor eine weitere Palette darauf gestapelt wird
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Palette wird auf eine schiefe Palette gestapelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Dies erhöht die Instabilität und kann im Lager sowie bei den anderen Stationen der Lieferkette zu Schäden und Problemen bei der Handhabung führen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Palette schief, keine weitere Palette darauf stapeln • Ist es notwendig, Paletten zu stapeln (z. B. zur effizienten Raumnutzung im Lkw), darauf achten, dass schiefe Paletten in der oberen Ebene platziert werden • Wenn schiefe Paletten vorhanden sind, sollte die Ladung durch Umwickeln mit Plastikfolie stabilisiert werden
<ul style="list-style-type: none"> • Die obere Fläche einer Palettenladung ist rutschig 	<ul style="list-style-type: none"> • Instabile Stapel, wenn Paletten übereinandergestapelt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Aufstapeln einer weiteren Palette eine rutschfeste Zwischenlage auf die beladene Palette legen
<ul style="list-style-type: none"> • Unvorsichtiges Bewegen oder Anheben von Paletten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die wahrscheinlichsten Beschädigungen durch unvorsichtigen Umgang sind das Anstechen von Säcken mit Staplerzinken und das Hängenbleiben an den obersten Säcken, wodurch diese zerreißen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrerschulung – wie immer bei der Verwendung von Staplern müssen die Zinken an den richtigen Punkten sowie in der richtigen Höhe und im richtigen Winkel in die Palette eingeführt werden
<ul style="list-style-type: none"> • Zu enge Gänge zwischen den Paletten im Lagerbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Säcke können im Betrieb von Staplern oder Hubwagen getroffen werden, was zu Einstichen und Rissen in den Säcken führt 	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass die Gänge für die am Standort verwendeten Gabelstapler oder Hubwagen breit genug sind

WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Informationen über Papiersäcke oder die Handhabung von Papiersäcken wenden Sie sich an Ihren Sackhersteller oder an eine der beiden folgenden Organisationen:



23 rue d'Aumale
75009 Paris
Frankreich

T: +33 1 47 23 75 58
F: +33 1 47 23 67 53

E: info@eurosac.org
W: www.eurosac.org



Box 5515
114 85 Stockholm
Schweden

T: +46 8 783 84 85

E: info@cepi-eurokraft.org
W: www.cepi-eurokraft.org

Veröffentlichungsdatum: Juni 2017